



Bürgerinitiative MUT
Mensch und Umwelt schonende DB-Trasse
Nördliches Markgräflerland e.V.

MUT-Brief zum Jahreswechsel 2007/2008

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde unserer Bürgerinitiative MUT, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Vertreter der Politik haben wiederholt betont, dass die neue Strecke der Bahn nicht gegen die Kommunen mit ihren Bewohnern gebaut werden kann. Die Suche nach einem Ausweg hat zu weitgehender Einigkeit der Bevölkerung am Oberrhein geführt: Die akzeptierte Alternativtrasse von Offenburg bis Hügelsheim heißt BADEN 21! Sie ist die goldene Brücke, über die Bahn und Bund gehen können, soll der Ausbau der Rheintalbahn nicht gänzlich scheitern. Der südlichste Teil von BADEN 21 ist unsere MUTige Bürgertrasse.

Im nun zu Ende gehenden Jahr haben wir einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer Mensch und Umwelt schonenden Trasse vor unserer Haustüre erreicht: Es ist uns gelungen, die Problematik des viergleisigen Ausbaus der Rheintalbahn im Abschnitt Offenburg-Basel dorthin zu bringen, wo sie hingehört, nämlich in die Parlamente Bundestag und Landtag. Vorausgegangen waren eine ganze Reihe von Präsentationen, Podiumsdiskussionen und Gesprächen, die wir zusammen mit unseren Schwesterinitiativen, mit denen wir in der Interessengemeinschaft Bahnprotest an Ober- und Hochrhein (IG BOHR) eng zusammenarbeiten, initiiert haben.

Im April hat die Landesregierung mit einem neuen Gutachten die Prognosen über die zu erwartenden Güterzugzahlen auf das Jahr 2025 ausgedehnt und so eine Forderung aus der Raumschaft erfüllt, die in Tausenden von Einwendungen erhoben wurde. Eine IG BOHR-Delegation hat einer stattlichen Gruppe von Landtagsabgeordneten nochmals eindringlich die mit dem Bahnausbau verbundenen Probleme für die Region am Oberrhein ans Herz gelegt. Im Juni weilte eine IG BOHR-Delegation zu Gesprächen mit Vertretern des Bahnzentrums in Berlin. Der Bundestagsdebatte über BADEN 21 am 8. November ging am 24. Oktober ein Parlamentarischer Abend mit fast allen Bundestagsabgeordneten aus der Region voraus, um sie daran zu erinnern, dass beim vom Bund aus unseren Steuergeldern finanzierten Bahnausbau die Politik das Handeln bestimmt und nicht die Deutsche Bahn AG. BADEN 21 stand auch im Mittelpunkt einer Landtagsdebatte, bei der es auch um die Mitfinanzierung des Landes beim menschengerechten Ausbau der Rheintalbahn ging. Innenminister Rech hat sich am 14. Dezember in Freiburg nochmals die Sorgen und Nöte, aber auch die Lösungsperspektiven fast aller Kommunen von Offenburg bis Weil angehört. Prominent kamen auch die Bürgerinitiativen zu Wort. Das Ergebnis der Anhörung dient der Vorbereitung des Spitzengesprächs der Herren Oettinger, Tiefensee und Mehdorn über BADEN 21 im kommenden Frühsommer.

Viel wurde erreicht, aber wir sind noch längst nicht am Ziel. Unsere Forderung nach einer Mensch und Umwelt schonenden Bahntrasse hat nach wie vor hohe Brisanz und Relevanz. Dies haben wir in einem neuen MUT-Flugblatt, das wir Ihnen hiermit überreichen, nochmals auf den Punkt gebracht. Wir dürfen nicht nachlassen und brauchen daher auch weiterhin Ihre Solidarität. Machen Sie mit, besonders als Mitglied von MUT e.V.! Dass wir Eindruck machen können, hat unsere „MUT-Probe – Wir üben schon mal die Bauplatzbesetzung“ im Juli und auch unsere sehr gelungene Beteiligung an der Kundgebung der IG BOHR im Oktober auf dem Freiburger Augustinerplatz gezeigt.

Diese Ereignisse und noch mehr lassen wir Revue passieren auf unserer traditionellen Neujahrsveranstaltung „**Mit MUT ins Neue Jahr**“ am Freitag, dem 18. Januar 2008, um 19 Uhr in der neuen Möhlinhalle in Hausen, bei der wir Sie mit einem kleinen Menü (Preis 10 €) verwöhnen wollen. Ab 17.30 Uhr zeigen wir für Interessierte Filme zum Bahnthema. **Voranmeldung erbeten** (Tel/Fax 07633 13171 oder info@mut-im-netz.de). Wir freuen uns auf Sie mit den besten Wünschen für ein glückliches und erfolgreiches 2008, Ihr Vorstand von MUT e.V.